A. Oberseer gasse 2, **Der Wiener Hof** Nahe der Pragerstraße,

empfiehlt seine neue Sendung

Culmbach. Winterbier

in wieder **ganz vorzüglicher** Güte, sowie von heute ab

ff. Felsenkeller-Bock.

Die Sparkasse zu Tharandt

verzinst vom 1. Januar 1868 an alle Einlagen (alte u. neue) mit jährlich Vier vom Hundert.

Die Verwaltung.

Restaurations-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute den 25. December an meine

Restauration Tannenstraße Nr. 1

eröffne. Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich stets bemüht sein, meine werthen Gäste mit einem guten Töpfchen Bock-, Lager- und einfachem Bier, sowie mit kalten und warmen Speisen und Getränken, durch prompte und reelle Bedienung aufzuwarten und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch

H. Kurz.

Restauration und Niederlage

der

Actien=Bierbrauerei Medingen.

Heute beginnt die Verzapfung und Verschrotung des **Bockbieres.**

G. Gerth.

Felsenkeller-Bock.

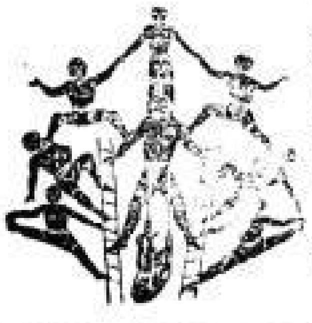
Von heute an in **Beyers Restauration,** Löbtauerstr. 11 d.

Felsenkeller Bock

verzapft von heute an **Gasthof z. grünen Tanne,** Königsbrückerstr.

Heute auf Reisewitz

im grossen Saale



giebt die rühmlichst bekannte, aus 12 Personen besteh. Künstler-Gesellschaft des Unterzeichneten

zwei große Vorstellungen

bestehend in den neuesten Erfindungen der höheren Gymnastik, plastischen Gruppen, Ballets und Pantomimen.

Anfang der 1. Vorstellung Nachm. 4 Uhr. Anfang der 2. Abends 8 Uhr.

H. Lorch, Director.

Im Ausstellungssaale auf der k. Brühlschen Terrasse.

Ed. Beyer's Nordamerikanisches Cyclorama.

Mittwoch, den 25. December. Erster Theil:

Reise von Bremen nach New-York und durch die Straßen von New York, dann von Philadelphia nach Baltimore über Cumperland und Wheeling nach Cincinati. Das Ausführliche sagen die Zettel und Bücher.

Preise der Plätze: Sperrsitz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte. Halbe-Dutzend-Billets zu billigeren Preisen. **Billetverkauf** Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Casse.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Gasthof zu Wölfnitz.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet **W. Reibold.**

Jagd-Verpachtung.

Den 9. Jan. 1868 kommt ein interessantes Jagdrevier auf 6 Jahre zur Verpachtung. Dasselbe hat 5000 Acker, dabei 1600 Acker Wald und ist von hier in 2 Stunden zu erreichen, jetziger Pachtpreis 147 Thlr jährlich; es wurden geschossen jährlich 10 bis 12 Rehböcke, 10 bis 15 Füchse, 10 bis 15 Marder, 350 bis 400 Haasen, 4 bis 500 Hühner, 40 bis 50 Berghühner, 100 Kaninchen, einige Waldschneppen, etwas Enten. Die Adresse des jetzigen Pächters ist bis 30. December in d. Exp d. Bl. zu erfragen.

Naumann'schen Bock

bei **C. Spittank,** Alaunstraße 46.

Ein Knabe armer, aber rechtlicher Eltern findet Aufnahme als Lehrling. Lehrgeld ꝛc. wird nicht beansprucht, vielmehr erhält der Lehrling zwar keine Kost, jedoch ein Aequivalent an Geld von 1 Thlr. pro Woche bei

Richard Weichold,

Instr.-Macher d. kgl. musik. Hofcapelle, Dresden, große Brüdergasse 4, 1. Etg.

---

100 Thaler

werden bis 1. Juli 1868 gegen Wechsel vollständige Sicherstellung u. hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adressen niederzulegen und das Nähere zu erfahren im Barbiergeschäft a. d. Frauenkirche und Töpfergassen-Ecke.

Eine Nadel in Form eines Schlüssels ist verloren worden abzugeben Seilergasse 1, im Hof 1 Treppe.

Hamburger Kalbfleisch,

erste Qualität, emfing heute wieder und empfiehlt solches als etwas Vorzügliches **F W Gottlöber** Fleischerstr., **43 Pragerstr. 43.**

Tanz=Unterricht

beginnt ein neuer Lehr-Cursus den 2. Januar, wozu ergebenst einladet

L. Büchsenschuss,

an der Weißeritz 22, 1. Etage.

Louisd'or 5 9 5. Imperials 15 5 5. Frs. 5 12 6¼. H. Ducaten — — Ducaten 3 7 2. Wiener Banknoten in östr. Währung 83⅞

Wasserstand d. Elbe u. Moldau a. 24. Decbr
Leitmeritz: 1 Fuß 6 Zoll über 0.
Dresden: — Ellen 5 Zoll unter 0.

Königliches Hoftheater

Mittwoch, den 25. Dec. bleibt das Königl. Hoftheater geschlossen.

Donnerstag, den 26. Decbr.: Der Prophet. Große Oper in 5 Akten, von G. Meyerbeer. Johann von Leyden — Herr Albert Niemann, als Gast.

Freitag, den 27. Decbr. (Zum 1. Male:) Drahomira. Trauerspiel in 5 Akten, von Josef Weilen. In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Gesttoffer.

Zweites Theater.

Mittwoch, den 25. Decbr.:

Rechmüller's Weihnachts-Ausstellung. Altstädter Gewandhaus erste Etage.

Die Märchenwelt.

Heute geöffnet von 11 Uhr Vorm. bis 11 Uhr Abends. — Von 4 bis 6 Uhr Concert unter Leitung des Hrn. Musikdirector **Altmann.** Von 7 bis 10½ Uhr erstes Concert der Tiroler National-Sängergesellschaft Hochenberger. Abends 7 Uhr Theater. So sind die Weiber. Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Familien-Nachrichten

Geboren: Ein Sohn: Hrn. R. Jückler in Zwickau. Hrn. Organist Hauschild in Leisnig. Eine Tochter: Hrn. Th. Unger auf Rittergut Kosslitz.

Verlobt: Herr Ad. Mur mit Frl. Esperance Meißner in Buenos Ayres, Südamerika.

Getraut: Herr A. Chalybäus mit Frl. A. Busch in Waldheim. Herr Kaufmann B. M. Meißner mit Frl. M. L. Lehmann in Frankfurt a/O.

Gestorben: Herr Joh. Gottfr. Harz in Korbitzsch († 17.) Herrn J. M. Bögler's Sohn, Paul, in Meerane († 20.) Herr Gutsbesitzer E. F. W. Kirbach in Cyborf († 5.) Herr Lohgerbermstr. und Rentier F. A. Weiche in Schmölln bei Altenburg († 17.) Frau P. Bühring, geb. Bahndorf in Leipzig († 21.) Herr Kaufmann F. M. Wenwidt in Leipzig († 21.) Frau Gappisch in Dresden († 21.) Herr pens. Hausmann C. G. Köppe das. († 23.) Herrn A. Hambach's Tochter, Adele, das. († 23.) Herrn Sattlermstr. Jul. Teuchert's Sohn, Johannes, das. († 23.)

Dank.

Heimgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, sage ich Ihnen, Herr Diac. Riedel, meinen tiefgefühltesten Dank für die trostreichen Worte am Grabe. Dank aber auch den werthen Kameraden meines Mannes auf Kammerdieners für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die sich theils durch die liebevolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte kundgab, theils auch durch die freundliche Unterstützung, die sie ihm und seiner Familie gewährten. Die trauernde Wittwe

Anna Kummer.

Heute Mittag 1 Uhr 40 M. wurde meine liebe Frau unter Gottes gnädigem Beistande von einem kräftigen Knaben schnell u. glücklich entbunden.

B. Eckhold.
Anna Eckhold, geb Krille.

Privatbesprechungen.

Allgemein. Deutscher Arbeiter-Verein.

Mittwoch den 25. Dec. Abends gesellige Zusammenkunft auf dem Thürmchen.

Diejenigen Mitglieder, welche noch auf die freie Zeitung des Lassalle'schen Deutschen Arbeitervereins abonniren wollen, haben sich baldigst zu melden bei Herrn Föcsterling, Zahnsgasse 10

Der Bevollmächtigte.

Y. Heute in Fischer's Restauration Neust. a d Brücke

Breitfeld's Boulegesellschaft.

Den resp Mitgliedern zur Nachricht daß nicht den 2., sondern d. 3. Feiertag Abend Boule stattfindet.

D V.

Eintracht

zur Centralhalle.

Mittwoch, den ersten Feiertag:

Theater.

Anfang punkt 7 Uhr.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Versammlungen finden regelmäßig **Mittwochs u. Freitags, selbst an den auf diese Tage fallenden Feiertagen,** Abends 7 Uhr, statt. **D. V.**

Dresdner Kunstgenossenschaft.

Sonnabend, den 28. December, ½8 Uhr,

Weihnachtsbescheerung

im Vereinslocal.

Die näheren Bestimmungen sind im Verein einzusehen.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Palmstraße 20.

Am **Neujahrstage** findet von Nachmittags 4 Uhr an im Saale zum Schweizerhäuschen **Abendunterhaltung,** verbunden mit **Industrieverloosung** u. **Ball** statt.

Am ersten Weihnachtsfeiertag Abd. 7 Uhr **Christbescheerung** im Vereinslocale.

Sonnabend den 28. Dec. Vortrag des Herrn Pelz aus Amerika, über die dortigen Zustände.

Der Vorstand.

Germania.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag im **Feldschlößchen,** Vormittags 10 Uhr. Das Erscheinen **Aller** ist nothwendig.

D. V.

Liedertafel. Sylvesterfeier

Dienstag den 31. Dec

im Meinhold's Saal. Zeichnungen nehmen die Tafelmeister bis Montag Abend entgegen.

D. V.

Sonnabend d. 28. Dec.: Probe.

Pilsner Bierhalle

bei **Hollack,**

große Schießgasse Nr. 7.

Fünf Hähne will ich heute besingen,
Aus Leuchner's Bier-Conservator,
Die einen Stoff zu Tage bringen,
Wie man ihn kannte nicht zuvor.
Der steigt in Röhren hell aus Glas
Herauf aus wohlverwahrtem Faß.

Doch eh' der Stoff zu Tage dringet,
Durchströmt in einer Marmorwand,
Die, ach! so fest die Hähn' umschlinget,
Als wäre sie von Diamant.
Und wenn ein Faß wird angesteckt,
Ein Glockenklang die Trinker weckt.

Der Oberhahn — ich will nicht sagen,
Daß gerade er der Haupthahn heißt —
Bringt einen Stoff für kranke Magen,
Daß neu belebt der Blutlauf kreis't.
Von Aerzten ist er warm empfohlen:
Schickt hin, laßt Euch das Pilsner holen.

Der zweite Hahn ist auch Böhmacke,
Aus ihm strömt Leitmeritzer Stoff,
An dem sich Deutscher wie Polacke,
Schon manchmal 'nen Haarbeutel soff.
Der Baumann und der Bohlius
Bring'n solchen Haarzopf nicht in Schuß.

Der dritte Hahn, der Sackermenter,
Hat sein besonderes Kidern!
Denn „Böhmisch Doppelbier", so nennt er
Sein Glanz-Product recht mit equil,
Versucht's! trinkt mal das Doppel ier!
Man fühlt sich wie im Himmel schier.

Die andern Hähne? — nur geduldig!
's ist morgen zweiter Feiertag.
Ich bleib' die Hähne Euch nicht schuldig;
Sie schärfen Euren Geschmack.
Den Haupthahn steck' ich morgen an,
Will sagen, was der Alles kann

Naumann's Bock.

Warum schweift Ihr in die Weite?
Bleibet doch in Dresden hier!
Gehet doch nur in die Breite-
Straße, kostet Naumann's Bier,
Der hat einen Bock gemacht,
Daß das Herz im Leibe lacht.
Freilich fängt er an zu stoßen,
Wenn man sich ihm ganz vertraut:
Aber nehmt nur nicht zu großen
Humpen, weil zu schön gebraut
Dieser wahre Göttertrank
Darum, Naumann, besten Dank!

Dem Herrn

Grossmann,

Schmiedemeister und Gasthofsbesitzer in Gohlis,

Wünscht zum heut'gen Wiegenfeste
Glück und Heil, das Allerbeste!
Gemüthlichkeit ist 'ne Tugend
Und 29 Jahr 'ne hübsche Jugend.

Von dem Wittwerstand bekehret,
Werd' dem Christkind bald bescheeret:
Ein recht gutes, liebes Weibchen,
Und dann später kleine Freudchen!

Einer, der's gut meint.

Auf der „güldenen Aue" findet heute Abend 5 Uhr ein großes Frei-Concert statt, bei welchem der in musikalischen Kreisen bekannte Harfenvirtuos **Raphael Petrone** aus Tramutila mitwirken wird.

Freunde einer guten Concertmusik, besonders Liebhaber der Harfe, werden bei dieser Gelegenheit sich einen hohen Genuß verschaffen, zumal der intelligente Wirth Vorkehrungen getroffen hat, um die anerkannte Güte seiner Küche sowohl, als die Vortrefflichkeit seines Kellers auch für den heutigen Tag zur Geltung zu bringen.

Meissner

halte Dich tapfer heute beim Entscheidungsringkampf auf der Tonhalle. **Mehrere v. Deinen Freunden.**

Die Dresdner Parodie-Kapelle

unter Leitung **Joseph Paltel's** concertirt heute im Gasthof zur Stadt Bremen.

Den lieben Freunden **Döring u. Schuster** in Unkersdorf für freundliches Entgegenkommen, sowie coulante und prompte Besorgung wärmsten Dank. Die beiden Dresdner.

Lorchen, Du glaubst hinter meinen Rücken Dich rein zuwaschen aber bis zu Deinen 49. Geburtstag Montag den 20. Aprill kanst Du aber ohne meine Saife nicht wenn auch Gustel glaubt, es ist zugabe Nr. 9.

Zu Weihnachten ist so Manches bescheert worden, reicht denn das Fuder aus am Preißnitzer Elbhang.

Die Aichkanne.

Herzl. Dank für gütige Besp.

Ja ich hof., Ueberzeugung macht wahr. Innig. Gr. № 18

G fli. in d. Arbt. i kne. Schnde.

Die diesjährige Christbescheerung des Maurervereins findet **heute** den 25. December, Nachm 4 Uhr, im kleinen Saal der **Centralhalle** unter entsprechender Feierlichkeit statt. Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Der Vorstand.

Wenn Heinrich Bilderbogen kauft
Und sich mit dem Fuhrmannssp'tz
'rum rauft,
Das ist doch zu fatal.
Wenn auch gerettet der Bilderbogen,
So war er doch etwas betrogen,
Weil ihm ein Stück d'ran fehlt.

G K W. G

Frl. **Minna R.** m. u. zurn.? ihr Brir. t. b. glückl sie s. m. dopp. werth. Bitt. morg. sehnl. erwart

---

Nur wohlmein. Auch i mö gern erlös; um n. led. d Erlö u. d. Frieden z sehnf bit. i. um Sendng. d Rslt., w. d. nchts. m. verlgt.

Dank für das überreiche Geschenk!! Vertrauen Sie ohne Rückhalt; wir sind begierig, das Weitere zu hören. —

Jenem tölpelhaften Freund, welcher ein donnerndes Hoch auf Herrn **W.** gestern ausbrachte, sei für sein ungewaschenes M— und von einem unparteiischen die donnernde Weisung, daß der genannte **H. I** nicht im Stande ist, reichsgräfliche Prinzen u. Prinzessinnen an seinen Kindern zu erziehen und wenn das, was er zu bieten vermag, nicht angenommen wird kann demselben wohl kaum zur Last gelegt werden. Gewiß ist aber Schreiber ein rechter müßiger Mensch, daß er in die Töpfe anderer Herde sieht und den zu rathen Niemandem empfohlen werden kann. **R. S.**